



## UNTERRICHTSMATERIAL ZUM FILM

# DIE ANHÖRUNG

0000 KINOKULTUR  
CINECULTURE  
CINECULTURA

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Kinokultur – Cineculture – Cinecultura  
Untere Steingrubenstrasse 19  
4500 Solothurn  
Tel. 032 623 57 07 | 077 410 32 94  
info@kinokultur.ch | kinokultur.ch

#### Redaktion

Ruth Köppl, Heinz Urben

#### Unterrichtsmaterial zu vielen

weiteren Filmen kann auf der Webseite  
kostenlos heruntergeladen werden.

#### Anmeldung für Kinobesuche von

Schulklassen und Filmgesprächen:  
Tel. 032 623 57 07, info@kinokultur.ch

#### Der Verein wird finanziell unterstützt

von: Bundesamt für Kultur | ProCinema |  
Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision  
(Swiss Perform) | Egon-und Ingrid-Hug-  
Stiftung | SWISSLOS Kanton Aargau |  
SWISSLOS/Kultur Kanton Bern | Kanton  
Zürich | Kanton Thurgau | Kanton Appenzell  
AR | Kanton St. Gallen | Kanton Solothurn |  
Kanton Schaffhausen | Kanton Zug | Kanton  
Graubünden | Kanton | Basel-Landschaft  
| Kanton Wallis | Lehrerinnen und Lehrer  
Schweiz, LCH

**Partnerinstitutionen:** Seminar für  
Filmwissenschaft der Universität Zürich  
(Filmbildung), Zürcher Hochschule für  
Angewandte Wissenschaften (Evaluation),  
Kinomagie Aargau, «Kultur macht Schule»  
(ein Programm der Fachstelle Kulturver-  
mittlung, Departement Bildung, Kultur und  
Sport, Kanton Aargau), Schule & Kultur  
Kanton Zürich, Solothumer Filmtage



<https://kinokultur.ch/>

### CREDITS

**Regie** Lisa Gerig  
**Drehbuch** Lisa Gerig  
**Kamera** Ramòn Giger  
**Montage** Ruth Schläpfer  
**Ton** Julian Fuchs, Nadine  
Häusler  
**Musik** Martina Berther  
**Original Version** Deutsch,  
Französisch u.a. mit deutschen  
Untertiteln  
**Genre** Dokumentarfilm CH  
2023  
**Spielzeit** 81 Minuten  
**Produktion** Ensemble Film  
GmbH, SRF Schweizer Radio  
und Fernsehen  
**Produzent:innen** Maurizius  
Staerke Drux, Eva Vitija  
**Webseite**  
[www.hearing-film.com](http://www.hearing-film.com)

### SYNOPSIS

Vier Asylbewerber:innen durchleben die Anhörung zu ihren  
Fluchtgründen noch einmal und spielen ihre eigenen Ge-  
spräche mit den Regierungsbeamt:innen nach. Wird es den  
Befragten diesmal gelingen, ihre traumatischen Erlebnisse  
«glaubwürdig und widerspruchsfrei» zu schildern, damit sie die  
Kriterien für einen positiven Asylentscheid erfüllen?  
Der Film gibt zum ersten Mal Einblick in die heikle Anhörungs-  
situation und geht noch einen Schritt weiter, indem er das  
Befragungssetting umkehrt: Durch einen einfachen Rollen-  
tausch wird das Machtverhältnis für einmal umgedreht und  
die Interviewer:innen des SEM beantworten die Fragen der  
Asylsuchenden. Sie stehen ihnen Red und Antwort über ihre  
Arbeit und ihre Verantwortung.

### DIDAKTISCHE HINWEISE

Der Film und das Dossier richten sich an Lernende der **Sekundar-  
stufe 1 und 2.**

Das Unterrichtsdossier ist als **Fundus zur Auswahl** gedacht.

Es beinhaltet **Aufgaben und Fragen für die Unterrichtsphasen  
vor und nach dem Film.**

Die Materialien sind **fächerübergreifend sowie handlungs- und  
situationsorientiert** konzipiert.

# INHALTSÜBERSICHT

## ZUR VORBEREITUNG DES FILMS

GRÜNDE FÜR MIGRATION .....	3
SCHWEIZER ASYLPOLITIK .....	4
BEOBACHTUNGS-AUFTRAG FÜR DEN FILM .....	6

## ZUR NACHBEREITUNG DES FILMS

FLÜCHTLINGSBEGRIFF UND BERECHTIGUNG FÜR ASYL .....	7
ANHÖRUNGSSITUATION .....	9
UMKEHRUNG DER BEFRAGUNG .....	10
ROLLENSPIEL «ANHÖRUNG» .....	11
PRO UND KONTRA-DEBATTE ZUM THEMA ASYL .....	15
WEITERE FRAGEN FÜR KLASSENGESPRÄCHE, RECHERCHIERAUFTRÄGE, GRUPPENARBEITEN ODER UMFRAGEN .....	17



## ZUR VORBEREITUNG DES FILMS

### GRÜNDE FÜR MIGRATION

#### 1) Bearbeitet in Gruppen folgende Fragen und Aufträge schriftlich:

- Woher kommen zurzeit die meisten asylsuchenden Menschen?
- Listet die vier Länder mit der höchsten Anzahl aktuell asylsuchender Menschen auf.
- Warum stellen gerade aus diesen Ländern Menschen in der Schweiz ein Asylgesuch?
- Wie ist die politische, soziale und wirtschaftliche Situation in diesen Ländern?
- Was sind die Gründe für die Flucht in die Schweiz?

#### Informationen dazu findet ihr unter:



<https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/sem/medien/mmm.msg-id-98739.html>



<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/462169/umfrage/anerkannte-fluechtlinge-in-der-schweiz-nach-herkunftslaendern/>



<https://www.fluechtlingshilfe.ch/themen/laenderinformationen/herkunftslaender>

#### 2) Schreibe einen kurzen Text, in dem du die folgenden Fragen möglichst detailliert beantwortest.

- Was müsste in der Schweiz geschehen, damit du dein Land, deine Familie und deine Freunde verlassen würdest, um in einem fremden Land ein Asylgesuch zu stellen?
- Welche politischen Verhältnisse würdest du nicht akzeptieren?
- Welche familiären Probleme wären Gründe für eine Flucht?
- Welche sozialen Missstände müssten vorherrschen?
- In welchem Land würdest du Asyl beantragen? Begründe deine Wahl.

## SCHWEIZER ASYLPOLITIK

**1) Jeden Tag entschliessen sich Menschen, ihren Heimatstaat zu verlassen. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich. Besprecht:**

- Welche Gründe würdest du als berechtigt ansehen, um in der Schweiz Asyl zu bekommen?

**2) Recherchiert in Gruppen zu einer der folgenden Fragen und fasst eure Ergebnisse in einer übersichtlichen Darstellung zusammen:**

**Worauf basiert unser Asylrecht in der Schweiz und was bedeutet der Flüchtlingsbegriff?**



<https://www.fluechtlingshilfe.ch/themen/asyl-in-der-schweiz/rechtsgrundlagen>



<https://www.humanrights.ch/de/ipf/menschenrechte/migration-asyl/dossier/fluechtlingsbegriff-schweiz/>



<https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/asyl/asylverfahren/nationale-verfahren/handbuch-asyl-rueckkehr.html> (D1 - Flüchtlingseigenschaft)

**Wie sieht ein Asylverfahren aus?**



<https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/asyl/asylverfahren.html>



[https://www.fluechtlingshilfe.ch/themen/asyl-in-der-schweiz/asylverfahren?gad\\_source=1&cHash=1b7f90f6d7d97127e936e2337a95658d](https://www.fluechtlingshilfe.ch/themen/asyl-in-der-schweiz/asylverfahren?gad_source=1&cHash=1b7f90f6d7d97127e936e2337a95658d)

**3) Diskutiert:**

- Findet ihr unser Asylrecht gerecht, zu streng oder zu lasch?
- Kennt ihr Menschen, die Asyl in der Schweiz erhalten haben? Was waren ihre Gründe für die Flucht aus ihrem Land und welche Erfahrungen haben sie bei ihrem Asylverfahren gemacht?
- Was sollte eurer Meinung nach allenfalls im Asylrecht oder im Asylverfahren verändert oder angepasst werden?

**4) Das Staatssekretariat für Migration prüft jedes Asylgesuch sorgfältig und individuell. Dabei wird beurteilt, ob die geschilderten Asylgründe glaubhaft sind. Diskutiert:**

- Wann ist eine Lebensgeschichte eines Asylsuchenden glaubwürdig?
- Wie kann eine geflüchtete Person ihre Geschichte beweisen?



## BEOBACHTUNGS-AUFTRAG FÜR DEN FILM

Im Film werden vier Asylbewerber:innen nochmals in einem nachgestellten Setting von Befragter:innen des Staatssekretariats für Migration (SEM) befragt.

Macht euch zu folgenden Fragen Notizen:

Was wollen die Interviewer:innen genau herausfinden, um ein Asylgesuch zu beurteilen?

Werden die Befragten genügend über den Ablauf, über ihre Pflichten und Rechte informiert?

Worauf wird bei der Protokollierung ihrer Aussagen besonders geachtet?

Über welche Entscheidungen der Befragter:innen werden sie nicht aufgeklärt?

Wie müssen die Asylsuchenden ihre Aussagen belegen und wieviel Zeit haben sie, um Beweis-Dokumente einzureichen?

## ZUR NACHBEREITUNG DES FILMS

### FLÜCHTLINGSBEGRIFF UND BERECHTIGUNG FÜR ASYL

- 1) Lest folgende Artikel aus unserem Asylgesetz, die definieren, welche geflüchteten Menschen asylberechtigt sind:

#### Asylgesetz

##### Art. 3 Flüchtlingsbegriff

<sup>1</sup> Flüchtlinge sind Personen, die in ihrem Heimatstaat oder im Land, in dem sie zuletzt wohnten, wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Anschauungen ernsthaften Nachteilen ausgesetzt sind oder begründete Furcht haben, solchen Nachteilen ausgesetzt zu werden.

(...)

#### Asylgesetz

##### Art. 7 Nachweis der Flüchtlingseigenschaft

<sup>1</sup> Wer um Asyl nachsucht, muss die Flüchtlingseigenschaft nachweisen oder zumindest glaubhaft machen.

<sup>2</sup> Glaubhaft gemacht ist die Flüchtlingseigenschaft, wenn die Behörde ihr Vorhandensein mit überwiegender Wahrscheinlichkeit für gegeben hält.

(...)

- 2) Notiert in Gruppen zu jedem der vier folgenden Personen im Film, die Asyl beantragt haben, was ihr über die Gründe ihrer Flucht erfahren habt und welche dem Flüchtlingsbegriff und der Flüchtlingseigenschaft entsprechen.
- 3) Recherchiert die politische und gesellschaftliche Situation in ihren Heimatländern.
- 4) Vergleicht eure Notizen im Plenum und ergänzt sie allenfalls.
- 5) Diskutiert:
- Wer dieser Personen ist eurer Meinung nach asylberechtigt und wer nicht?
  - Was könnten Gründe sein, warum in erster Instanz alle Asylgesuche abgelehnt wurden?



Victoria Innocent (aus Nigeria)



Pascal Onana (aus Kamerun)



Jafar Sael (aus Afghanistan)



Living Smile Vidya (aus Indien)

## ANHÖRUNGSSITUATION

1) Besprecht zu zweit aufgrund eurer Notizen, die ihr zu den Beobachtungsaufgaben gemacht habt, wie ihr die Anhörungssituation für die Asylsuchenden im Film erlebt habt?

- Was fandet ihr gut und was würdet ihr daran kritisieren?

Eine Rechtsvertreterin und die Asylsuchenden äussern folgende Kritik an der Anhörung:

- « Wir müssen alles von uns preisgeben, uns «nackt ausziehen» und nachher werden wir damit alleine gelassen.
- « Die Befrager:innen bestehen auf genaue Angaben, die aber die Asylsuchenden nicht mit Sicherheit machen können.
- « Traumatische Erlebnisse können die Asylsuchenden oftmals nicht erzählen, weil es zu schmerzhaft ist. Das ist manchmal erst nach vielen Jahren Therapie möglich.
- « Wir fühlen uns wie in einem Wettkampf, weil wir beweisen müssen, dass wir Opfer sind und dass unsere «Opfergeschichte» keine Lüge ist.
- « Jeder/jede der Befrager:innen hört anders zu und hat sein/ihr eigenes Prinzip zu entscheiden.

2) Diskutiert:

- Welche dieser Kritikpunkte findet ihr berechtigt und welche nicht?



## UMKEHRUNG DER BEFRAGUNG

### Die Befrager:innen werden von den Asylsuchenden gefragt,

- warum sie beim SEM arbeiten.
- ob sie beurteilen können, wenn eine Geschichte wahr ist oder nicht.
- wie sie mit ihrer Macht umgehen, über einen Asylantrag zu entscheiden.

### 1) Notiere, was dir bei ihren Aussagen aufgefallen ist, was dich überzeugt hat und was nicht.

### 2) Vergleiche eure Überlegungen im Plenum.

### 3) Diskutiert:

- Was bezweckt die Regisseurin mit dieser Umkehrung der Befragung?
- Was hat sie bei dir bewirkt?

### 4) Die Regisseurin engagiert sich seit zehn Jahren im Asylwesen und möchte mit ihrem Film folgenden Fragen nachgehen.

- Wie soll eine schwer traumatisierte Person «widerspruchsfrei» erzählen können, wie es im Gesetz verlangt wird?
- Wie genau kann eine Übersetzung sein?
- Wie wird der Gefahr klassen- und herkunftsbedingter Missverständnisse begegnet?
- Sind Anhörungen, wie der Film sie zeigt, zumutbar und das ideale Instrument für die Asylgewährung?
- Führen sie zu den erhofften Zielen?
- Können sie wirklich klären, wer Schutz verdient?
- Und was heisst es, wenn die eigene Zukunft davon abhängt, wie man die eigene Geschichte erzählt?
- Und darüber hinaus: Kann der geltende Flüchtlingsbegriff noch angemessen auf die Vielfalt heutiger Asylmotive reagieren?

Aus: Presseheft  
(Anmerkung der  
Regisseurin)

### Diskutiert in Gruppen und tragt eure Überlegungen im Plenum zusammen:

- Welche Meinungen hast du durch den Film zu diesen Fragen bekommen?
- Weisst du mehr als vorher über ein Asylverfahren?
- Welche Problematik bei Anhörungen von geflüchteten Personen hat die Umkehrung der Befragungssituation aufgedeckt?
- Hat der Film bei dir eine emotionale Betroffenheit oder ein Mitgefühl ausgelöst? Für wen und warum?
- Welche Fragen hinterlässt der Film bei dir?
- Was möchtest du weiter erfahren?

## ROLLENSPIEL «ANHÖRUNG»

Im Film «Die Anhörung» werden verschiedene asylsuchende Personen interviewt. Die Antworten, die sie in diesen Interviews geben, haben weitreichende Folgen, denn sie sind letztlich massgebend, ob sie in der Schweiz bleiben dürfen oder wieder ausgewiesen werden.

Die Rollenspielanlage macht dich mit dem Befragen bei Asylverfahren vertraut.

Du hast dabei die Möglichkeit, dich in verschiedene Personen hineinzusetzen und somit eine Befragungssituation hautnah erleben zu können.

Die folgende Beschreibung enthält eine Anleitung zum Rollenspiel und Anregungen zu Biografien, welche für die Rolle der asylsuchenden Menschen verwendet werden können.

### BESCHREIBUNG DER SPIELANLAGE

Das Darstellen der Befragungssituation ist in verschiedenen Schritten aufgebaut:

- Rollenverteilung
- kurze Vorbereitungszeit
- Befragung / Rollenspiel
- Bewertung
- Diskussion

#### Rollenverteilung

Für die Spielanlage werden

- eine asylsuchende Person,
- eine Befragerin oder ein Befrager
- und der Rest der Klasse als Entscheidungsträger:innen benötigt.

**Die asylsuchende Person** kann sich aus der Sammlung eine Biografie auswählen (siehe Seite 14) und sie eventuell selber ausbauen. Die Beschreibungen sind vor allem als Richtlinien und Anregung gedacht. Dabei ist wichtig, dass sich die Schülerin, der Schüler Gedanken über das Verhalten des oder der Asylsuchenden bei der Befragung macht.

Auch für den **Befrager oder die Befragerin** ist es wichtig, dass die Persönlichkeit und der Charakter, sowie das Verhalten bei der Befragung gut durchdacht werden.

**Der Rest der Klasse** hat die Funktion zu entscheiden, ob der Antragsteller, die Antragstellerin Asyl bekommt oder nicht. Die Schülerinnen und Schüler besprechen die wichtigsten Entscheidungskriterien und legen sie fest. Während dem Interview sind sie zuerst nur Beobachtende und müssen sich dann aber in die Situation hineinversetzen, um diese schwierige Entscheidung fällen zu können.

#### Vorbereitungszeit

In ca. 15 Minuten bereitet sich die Klasse anhand nachfolgender Hinweise auf das Rollenspiel vor:

#### Die asylsuchende Person

- Biografie auswählen
- Biografie eventuell ergänzen, ausbauen
- Mögliches Persönlichkeitsprofil festlegen

Falls noch Zeit übrig bleibt, kann der dargestellte Charakter noch ausgearbeitet werden, indem du dir überlegst;

- Ist die Person ehrlich?
  - Macht die Befragung die Person nervös?
  - Welche Emotionen könnte die Befragung bei der Person hervorrufen?
  - Ist die Person zuversichtlich?
  - Wie sieht die Person den Befrager, die Befragerin? (Freund/Feind?)
  - Tritt die Person selbstsicher auf?
  - Wie geht die Person mit Problemen um?
- etc.

### **Der Befrager oder die Befragerin**

Der Befrager, die Befragerin sollte sich die relevanten Fragen für die Anhörung auflisten.

Die Rolle des Befragers, der Befragerin setzt einen gewissen Anteil an Improvisation voraus, da der Befrager, die Befragerin das Gespräch steuert, auf die Aussagen des Asylsuchenden eingeht und präzisierende Erläuterungen verlangt.

Falls man die Rolle der Befragerin, des Befragers ausbauen möchte, können auch für diese Person gewisse Charaktereigenschaften festgelegt werden. Man könnte z.B. einen Befrager spielen, der schon viele Asylsuchende interviewt hat, die nicht ehrlich waren. Dies würde dazu führen, dass die Person sehr misstrauisch ist und oft nachhakt.

### **Die Entscheidungsträger:innen**

Wie oben erwähnt, übernimmt der Rest der Klasse die Rolle der Beobachtenden, welche anschliessend mittels einer Abstimmung über das Gesuch entscheiden werden. Während der Vorbereitungszeit legen sie im Plenum die Kriterien für den Entscheid fest.

Mögliche Kriterien für das Asylrecht sind:

- Ehrlichkeit (Sagt der Asylsuchende die Wahrheit?)
  - Kann der/die Asylsuchende in sein/ihr Land zurückkehren?
  - Ist der/die Asylsuchende persönlich bedroht?
  - Sind die Antworten begründet und nachvollziehbar?
- etc.

### **Rollenspiel**

Nach der Vorbereitungszeit wird das Rollenspiel durchgeführt. Dabei ist wichtig, dass der Befrager, die Befragerin und die Klasse vorerst nicht wissen, welche Biografie dargestellt wird, um das ganze authentischer durchführen zu können.

Der oder die Befrager:in und die asylsuchende Person sitzen an einem separaten Tisch und spielen die Befragung durch und die Entscheidungsträger:innen beobachten.

### **Asylentscheid**

Die Entscheidungsträger:innen beraten sich und fällen das Urteil durch eine Mehrheitsentscheid, ob Asyl gewährt wird oder nicht. Der Entscheid mit Begründung wird der asylsuchenden Person mitgeteilt.

### **Schlussdiskussion**

Der Abschluss ist eine kurze Feedbackrunde, in der das Rollenspiel diskutiert wird.

Mögliche Fragestellungen

- Wie verhielt sich der Asylsuchende bzw. die Befragerin, der Befrager?
- Was machte der Asylsuchende falsch/richtig?
- War die Befragung realistisch?
- Wie hat sich die befragte Person gefühlt?
- Was waren besonders unangenehme Fragen oder Momente im Gespräch?
- Welche Reaktionen der asylsuchende Person waren für den oder die Interviewer:in schwierig nachzuvollziehen und lösten welche Gefühle aus?



## BIOGRAFIEN

### ENRIQUE AUS NICARAGUA

Nachdem Enrique an Protesten gegen die Regierung in Nicaragua teilgenommen hatte, wurde der 69-jährige von einer paramilitärischen Gruppe entführt, gefoltert und schliesslich wieder freigelassen. Das traumatische Erlebnis hat aus ihm einen anderen Menschen werden lassen.

*«Ich kann mich noch an jene Tage erinnern», erzählt Enrique. «Ich kam nach Hause und fühlte einen ständigen Schatten, es fühlte sich an, als würde ich überall hin verfolgt werden.»*

Enrique konnte das Risiko nicht länger ertragen und floh aus seinem Land.

### DOAA AUS SYRIEN

Bevor der Bürgerkrieg in Syrien sie zur Flucht zwang, war die 19-jährige Doaa eine ehrgeizige Schülerin. Dann floh sie mit ihrer Familie nach Ägypten. Ohne Arbeitserlaubnis lebte sie dort am Rande der Gesellschaft.

Sie beschlossen mit ihrem Verlobten Bassem, Sicherheit in Europa zu suchen, um sich dort ein gemeinsames Leben aufzubauen. Bassem gab sein ganzes Ersparnis, 5'000 Dollar, den Schmugglern, die sie auf ein überfülltes Fischerboot zwängten.

Doaa war eine der wenigen Überlebenden, die in der Türkei ankam. Ihr Freund Bassem ertrank auf der Überfahrt.

**Quelle:**

<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/fluechtlinge-erzaehlen>

**Quelle:**

<https://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/fluechtlinge-in-deutschland-erzaehlen-ihre-geschichten-a-995021.html>

### ISRAM AUS IRAN, 27

Weil sie als politische Aktivistin gegen das Regime aktiv war, wurde sie vom Geheimdienst gesucht. Ihre Familie brachte die 10'000 Euro für Flug und gefälschte Papiere für sie auf, damit sie Teheran verlassen konnte.

### YUSSUF AUS SOMALIA

Somalia gibt es seit Jahrzehnten keine funktionierende Regierung. Yussuf wurde in das Chaos nach dem Bürgerkrieg geboren. Danach verbreiteten die islamistischen Al-Shabab-Milizen ihren Terror. Seit sie weg sind, dominieren mächtige Clans das Land. Das Morden gehört bis heute zum Alltag.

Yussuf musste Schuhe putzen, um die Familie zu ernähren. Dann bekam er die einmalige Chance in der Jugendnationalmannschaft von Somalia zu spielen. Doch schon bald wurde er bedroht: Ein mächtiger Clan wollte Yussufs Platz im Team für seine Leute. Aber er spielte weiter. Deshalb drohten sie, ihn zu töten. Yussuf blieb nur die Flucht.

Er kommt mit Schleppern nach Libyen wird eingesperrt. Yussuf gelingt es, aus dem Gefängnis zu entkommen. Er schlägt sich bis an die Küste Libyens durch - um ein Boot nach Europa zu finden.

Fast 80 Flüchtlinge werden auf das kleine Boot gezwungen. Sie haben kein Essen, kaum Wasser. Sie treiben tagelang im blauen Nichts des Mittelmeers.

Doch sie werden rechtzeitig entdeckt, eine Küstenwache weist ihnen den Weg nach Sizilien.

**Quelle:**

[https://www.rbb-online.de/kontraste/ueber\\_den\\_tag\\_hinaus/migration\\_integration/fluechtlingspolitik-die-geschichte-einer-flucht-und-einer-drohe.html](https://www.rbb-online.de/kontraste/ueber_den_tag_hinaus/migration_integration/fluechtlingspolitik-die-geschichte-einer-flucht-und-einer-drohe.html)

## PRO UND KONTRA-DEBATTE ZUM THEMA ASYL

### WAS IST EINE DEBATTE?

Eine Debatte (franz. *débatte*: (nieder-)schlagen) ist ein Streitgespräch, das im Unterschied zur Diskussion formalen Regeln folgt und zur Meinungsbildung dient.

In einer Debatte werden die Für (Pro)- und Wider (Kontra)-Argumente zu einem Thema als provokative Thesen formuliert. Das Ziel des Debattierens ist es, die Gegenseite von den eigenen Argumenten zu überzeugen. Deshalb zeichnet sich ein guter Redner nicht nur durch gute Argumente, sondern auch durch überzeugende rhetorische Fähigkeiten aus.

### SPIELREGELN

Es werden **zwei Gruppen** gebildet und eine Spielleiterin oder ein Spielleiter gewählt.

**Die beteiligten Personen** können selbständig ihre Position auswählen, so dass ungefähr zwei gleich grosse Gruppen entstehen. Eine der Gruppen argumentiert für eine Vorlage (Pro) und eine dagegen (Kontra). Es kann vorteilhaft sein, sich in der Debatte in eine Rolle zu versetzen und nicht seine eigene Meinung zu vertreten. Falls man die Wahl dem Zufall überlassen will, kann ein Losentscheid die beteiligten Personen ihrem Standpunkt zuweisen.

**Die Spielleiterin oder der Spielleiter** sollte in der Lage sein, die Debatte neutral zu leiten und allen beteiligten Rednerinnen und Rednern die Chance geben, dass sie ihre Argumente verständlich vorbringen können.

In einer ca. **15-minütigen Vorbereitung** formulieren die beiden Parteien ihren Standpunkt in einer gut verständlichen und provokativen These (einige Beispiele für Pro- und Kontra-Thesen findet ihr untenstehend) und notieren sich gute Argumente für die Verteidigung ihrer These.

**Die beiden Thesen** sind der Ausgangspunkt der Debatte. Den Start der Debatte bilden zwei Stellungnahmen, in denen die beiden Positionen kurz begründet werden.

Die Debatte wird von der Spielleiterin, dem Spielleiter abgebrochen, wenn die Argumente der beiden Parteien erschöpft sind, oder wenn eine der beiden Parteien ihren Standpunkt aus Argumentationsnotstand aufgeben muss.

In der Regel dauert eine Debatte ca. **20 bis 30 Minuten**.

**Falls genügend Zeit vorhanden ist**, kann man die Debatte auf Video aufzeichnen. So können sich nach dem Spiel die argumentierenden Personen selbst betrachten und ihr Auftreten und ihre Überzeugungskraft analysieren.

### Thesen-Beispiele für Pro-Seite

- Jede und jeder hat ein Recht, seinen Wohnort selbst zu bestimmen. Jede und jeder soll die gleichen Voraussetzungen dafür bekommen.
- Alle Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, sind richtige Flüchtlinge und sollen bei uns willkommen sein.
- Wie brauchen die Ausländerinnen und Ausländer, denn sie machen all die Arbeiten, die Schweizerinnen und Schweizer nicht machen wollen.
- Zum Glück gibt es so viele Ausländerinnen und Ausländer bei uns. Sie bringen Farbe in unser eintöniges und langweiliges Land.
- Die Eltern arbeiten, die Kinder gehen zur Schule: Flüchtlinge leben genau gleich wie wir Einheimischen.

### Thesen-Beispiele für Kontra-Seite

- Mehr Flüchtlinge bedeutet weniger Arbeit für die Schweizer und Schweizerinnen.
- Die so genannten Flüchtlinge schaden uns Einheimischen nur: Sie bekommen viel Geld fürs Nichtstun, wollen sich nicht anpassen und brauchen unsere Sozialgelder.
- Asylsuchende kommen aus ganz anderen Kulturen und wollen sich oft gar nicht integrieren.
- Ausländische Arbeiterinnen und Arbeiter nützen der schweizerischen Wirtschaft nichts, da sie ihr Geld meist in die Heimatländer zurück schicken.
- Asylsuchende Menschen haben gar keine Probleme in ihrer Heimat. Sie kommen zu uns, weil sie hier viel Geld verdienen können.
- Zuerst hunderttausende von Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern und jetzt noch die Flüchtlinge. Wenn das so weitergeht, gibt es unser Land bald nicht mehr.

### Klassengespräch

Es ist sinnvoll, nach der Debatte in einem Klassengespräch die Befindlichkeit, den Ablauf und die Qualität der Argumente gemeinsam zu diskutieren und ein **Schlussfazit** zu ziehen.

## **WEITERE FRAGEN FÜR KLASSENGESPRÄCHE, RECHERCHIERAUFTRÄGE, GRUPPENARBEITEN ODER UMFRAGEN**

- Wie ist dein Verhältniss zu asylsuchenden Personen?
- Sind Menschen aus einer anderen Kultur bzw. Land eher eine Bereicherung oder eine Bedrohung für die Schweiz?
- Wie wirken sich die ausländischen Einflüsse auf die eigene Kultur aus? Was bedeutet das für die Schweiz?
- Welchen Anteil leisten Ausländer:innen für die Schweizer Wirtschaft?
- Wie wirken sich Immigranten auf den Arbeitsmarkt der Schweiz aus? Gibt es gewisse Ängste in dieser Beziehung? Sind sie berechtigt?
- Wenn du als Geflüchteter in die Schweiz kämest, welche Erwartungen hättest du?"
- Welche Chancen und Perspektiven hat eine asylsuchende Person in der Schweiz?
- Werden über Ausländer:innen in den Medien anders berichtet als Schweizer:innen? Wenn ja, gibt es einen Grund dafür?
- Ist die Schweiz deiner Meinung nach freundlicher oder feindlicher gegenüber Asylsuchenden eingestellt als andere Staaten?
- Wie hat die Schweiz in der Vergangenheit auf Einwanderer reagiert? Sind diese heute integriert?
- Wie würde die Schweiz heute aussehen, wenn sie in der Vergangenheit keine Flüchtlinge aufgenommen hätte?